



Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.

Postanschrift: HPVSH, Burgstraße 2, 24103 Kiel

Geschäftsführender Vorstand: Prof. Dr. Roland Repp - Dagmar Andersen, M.A. - Dipl.-Päd. Michael Busch - Brigitte Greiner

Sich gegenseitig (unter)stützen. Auch in schwierigen Situationen. Das Konzept der ‚Kollegialen Beratung‘

**Ein zweiteiliger Online-Workshop für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen
in der Hospiz- und Palliativarbeit in Schleswig-Holstein und für Interessierte**

**Freitag, 23. April, 17 bis 19 Uhr (Teil 1), und Sonnabend, 24. April 2021, 10 bis 15 Uhr (Teil 2)
als Videokonferenz-Format via Zoom**

Sehr geehrte Mitglieder des Hospiz- und Palliativverbands Schleswig-Holstein e.V., sehr geehrte Interessierte,

immer wieder tauchen im Alltag der ehren- und hauptamtlichen Hospiz- und Palliativarbeit - wie auch im beruflichen und vereinsbezogenen Kontext ganz allgemein - Herausforderungen auf, die trotz Kompetenz und Routine nicht so einfach allein zu bewältigen sind. Da liegt es nahe, sich gegenseitig zu (unter)stützen. Hierbei ist der konkrete Ansatz der ‚Kollegialen Beratung‘ ein hilfreiches Instrument.

‚Kollegiale Beratung‘ ermöglicht es bestehenden Teams und anderen Gruppen, neue Lösungen für akute oder immer wiederkehrende Probleme in der ehren- und hauptamtlichen Praxis zu finden.

Die Methoden der ‚Kollegialen Beratung‘ sind nach kurzer Einarbeitung unkompliziert umzusetzen und können mit etwas Übung zeitnah angewendet werden. Es werden dabei immer die Ressourcen aller beteiligten Gruppenmitglieder genutzt und zugleich wird die Entscheidungshoheit der falleinbringenden Person gewahrt.

Wichtig ist hierbei, dass der Ansatz nicht nur unter Kolleg*innen angewendet werden kann, sondern in jeder Gruppe von handelnden Akteuren, die bereit sind, vertrauensvoll und reflektierend anhand bestimmter Methoden und Rollen nach Lösungen für konkrete Herausforderungen zu suchen. Die ‚Kollegiale Beratung‘ ist daher auch ein interessanter Ansatz für den Austausch von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen untereinander oder innerhalb von Befähigungskursen und ähnlichem.

In dem zweiteiligen Online-Workshop: **Sich gegenseitig (unter)stützen. Auch in schwierigen Situationen. Das Konzept der ‚Kollegialen Beratung‘** werden die systemischen Grundlagen, die Prinzipien und die Rahmenstruktur dieses Beratungsansatzes vorgestellt und selbst erprobt.

Bei dieser Veranstaltung sind ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen - auch außerhalb der Hospiz- und Palliativarbeit - sehr willkommen. Geben Sie das Angebot deshalb gern auch an Interessierte weiter.

Referent:

Claudius Rück, Tätigkeit in der Jugendbildungsarbeit, in der Aus- und Weiterbildung für Altenpflege und Palliative Care sowie als Coach. Der Pädagoge und Gerontologe lebt (hauptsächlich) im Rheinland.

Technische Voraussetzungen:

Zur Teilnahme benötigen Sie einen Computer oder ein Notebook mit Kamera, Mikrofon und Internetzugang. Falls Sie nicht über die technischen Möglichkeiten zur Teilnahme verfügen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende:



Für diese zweiteilige Veranstaltung werden 10 Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende vergeben. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie diese Punkte für sich und Ihre Tätigkeit benötigen.

Anmeldung:

Meldungen bis **Freitag, 16. April 2021**, per E-Mail an: anmeldung@hpvsh.de.

Bitte nennen Sie hierbei auch den Titel der Veranstaltung.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer*innen-Zahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Es gilt die Reihenfolge des Geldeingangs des Teilnahmebeitrags.

Bei einer Absage spätestens zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnahmebeitrag erstattet.

Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 65,- Euro;

für Mitglieder ehrenamtlich-kordinierter Hospizinitiativen bei 50,- Euro.

Bitte überweisen Sie den ausgewiesenen Teilnahmebeitrag auf das Konto des HPVSH e.V.

IBAN: DE12 2105 0170 1002 8983 67, BIC: NOLADE21KIE

mit dem Verwendungszweck: Rechnungsnummer + Namen der Teilnehmer*innen.

Datenschutzhinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung verwendet und gespeichert.

Alle Veranstaltungen finden über die Videokonferenz-Software Zoom statt. Bitte beachten Sie die angehängten Datenschutzhinweise hierzu.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass während der Veranstaltung gemachte Fotografien, Screenshots, Audioaufzeichnungen u.ä. ausschließlich zu privaten Zwecken genutzt werden dürfen. Die Vervielfältigung und die Verbreitung, zum Beispiel in den Sozialen Medien, ist untersagt. Folglich können unberechtigte Foto-, Video- und/oder Audioaufnahmen von Vorträgen, Seminaren und Veranstaltungen zu diversen urheberrechtlichen Verletzungen mit entsprechenden negativen Konsequenzen - wie Beseitigungs-, Unterlassungs- oder auch Schadensersatzansprüchen des in seinem Urheberrecht Verletzten - führen.

Fragen?

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Bildungsreferentin der Landeskoordinierungsstelle, Frauke Kindler (E-Mail: kindler@hpvsh.de, Tel. 0431 - 90885512), die Ihnen mit weiteren Informationen zur Verfügung steht.

Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Rechnung und eine Teilnahme-Bescheinigung.

Weitere Fort- und Weiterbildungsangebote für die Monate Mai und Juni 2021 folgen zeitnah.

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein fördert über die Landeskoordinierungsstelle Hospiz- und Palliativarbeit Schleswig-Holstein das Fort- und Weiterbildungsprogramm des HPVSH.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen,

Prof. Dr. Roland Repp
Vorsitzender
Hospiz- und Palliativverband
Schleswig-Holstein e.V.

Claudia Ohlsen, M.A.
Geschäftsführerin
Landeskoordinierungsstelle
Hospiz- und Palliativarbeit Schleswig-Holstein